

Mitteilung

CDC entwickelt Web-Seite für die Diagnose parasitärer Erkrankungen

Parasitäre Erkrankungen, ein weltweites Gesundheitsproblem, werden zu häufig fehldiagnostiziert. In einigen Regionen fehlt es an Mitteln und ausgebildetem Personal, während in anderen Bereichen das medizinische Personal mit Krankheiten, die ihm selten begegnen (z. B. Malaria), oft nicht ausreichend vertraut ist oder bei neu auftretenden infektiösen Erkrankungen (z. B. Cyclosporiasis) vor besonderen Schwierigkeiten steht. Die „Division of Parasitic Diseases“ (DPD) der Centers of Disease Control (CDC) unternimmt gegenwärtig den Versuch, diese Situation durch Nutzung des Internets zu verbessern.

In Zusammenarbeit mit anderen Institutionen hat das DPD eine Web-Seite „DPDx“ unter der Adresse www.dpd.cdc.gov/dpdx entwickelt, die seit März 1998 im Internet steht.

Die Web-Seite bietet folgende Funktionen:

1. Darstellung technischer Informationen für Internetbesucher, die Material (Text, Bilder, Vioclips) über parasitäre Erkrankungen und die zugehörigen diagnostischen Verfahren sichten möchten ;
2. Angebot von Beratung an registrierte Nutzer, die per E-Mail technische Anfragen oder digitale Bilder von Problemfällen an das DPD senden.

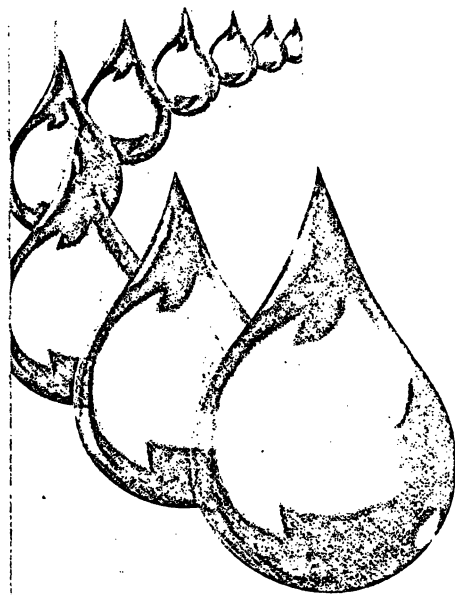
Diese Dienste werden die Wirksamkeit des DPD als Nationales Referenzzentrum für die Diagnose parasitärer Erkrankungen in den USA verbessern. Allein von Mai bis Juni 1998 erhielt die DPDx website 240.000 Anfragen.

Die Nutzung des Internets bietet mehrere Vorteile. Die Möglichkeiten der Bildverarbeitung im Internet sind für die Diagnostik parasitärer Erkrankungen, die stark auf morphologischen Befunden basiert, gut geeignet. Die DPDx website bietet praktisch unbegrenzt frei verfügbares Bildmaterial (ca. 2.000 Bildfiles sind derzeit erreichbar), das häufig aktualisiert wird. Die Auswahl des Bildmaterials und die dazu gegebenen Kommentare sind hervorragend. Die schnelle Rückantwort bei Beratungsfällen kann sich positiv auf die individuelle Behandlung von Patienten und die Aktionen des öffentlichen Gesundheitswesens auswirken. Weiterhin ist zu hoffen, daß die Möglichkeit des globalen Erfahrungsaustausches die Entwicklung zu einem international aktiven Netzwerkes von Expertenwissen beiträgt.

DPDx hat auf der anderen Seite einige Beschränkungen: Die Web-seite erreicht nur Bereiche, die über Computer und Zugang zum Internet verfügen. Die Bildqualität hängt stark von der vorhandenen Hardware und Software ab. Nutzer, die digitale Bilder einsenden wollen, müssen diese mit einem Digitalscanner aufnehmen, der in den meisten diagnostischen Laboratorien nicht zur Verfügung steht. Diese Beschränkungen dürften allerdings in der nahen Zukunft schwinden, da die Nutzung der Computertechnologie im öffentlichen Gesundheitswesen weiter zunimmt.

Die DPDx website zielt auf ein breites Publikum, darunter Gesundheitsinstitutionen und Laboratorien des privaten und öffentlichen Sektors innerhalb und außerhalb der USA. Die weitere Entwicklung der Web-Seite hängt stark von den Beiträgen der Teilnehmer und der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen ab. Im kommenden Jahr wird eine Evaluation des DPDx Netzwerkes zeigen, ob der Weg über das Internet die Diagnostik parasitärer Erkrankungen nachhaltig verbessert.

Für weitere Informationen kann das DPDx Team über die E-Mail-Adresse dpdx.cdc.gov kontaktiert werden.



Homocystein-Bestimmung aus einem Tropfen Vollblut

- einfache und sichere Präanalytik
- EIA- und HPLC-Test

Besuchen Sie uns auf der
Medica Düsseldorf
18.-22. Nov. 1998/Stand 3A 72

und informieren Sie sich über:

- Vollautomatische Hämoglobin Test-Systeme HbA_{1c}
- Qualitätskontrolle im klinischen Labor
- Automatisierung für Mikrotiterplattenassays
- Klinische HPLC
- Kapillarelektrophorese
- Molekulardiagnostik



Bio-Rad Laboratories GmbH
Klinische Diagnostik
Heidemannstraße 164
D-80939 München
Telefon 0 89-318 84-1 40
Telefax 0 89-318 84-1 00

Neu: Vollständige Kardiologie Testpalette für die ACS Systeme

Chiron Diagnostics vervollständigt die Palette der wichtigsten Parameter zur Diagnose akuter ischämischer Herzerkrankungen auf den ACS Systemen. Die Assays ACS Myoglobin und ACS Troponin I stehen ab sofort zur Verfügung. Sie ergänzen den bereits vorhandenen Assay ACS CKMB II. Damit stehen dem Anwender drei Herzinfarktmarker zur Verfügung.

Myoglobin steigt nach einem akuten Myokardinfarkt rasch an und kann bereits eine Stunde nach Infarktgeschehen im Serum nachgewiesen werden. Neben der Diagnose bzw. dem Ausschluß eines akuten Myokardinfarktes ist Myoglobin sehr gut zur Überwachung der Reperfusion nach einer thrombolytischen Therapie geeignet.

Troponin I zeichnet sich durch seine hervorragende Herzspezifität aus und ist darüber hinaus zum Nachweis von Nicht-Q-Wellen Infarkten und myokardialen Mikronekrosen (Minor Myocard Schädigungen) der Marker der Wahl.

Bei Patienten mit Muskeldystrophie, Polymyositis oder Dermatomyositis sowie bei Patienten mit termi-

nal Niereninsuffizienz und chronischer Hämodialyse zeigt der ACS Troponin I Assay im Gegensatz zu anderen Troponinen eine sehr hohe Robustheit.

Alle drei Assays werden vollautomatisch auf den ACS Systemen abgearbeitet. Die ersten Ergebnisse können bereits nach 15 Minuten ausgewertet werden.

Neben den klassischen Untersuchungen, zu denen das EKG und die Bestimmung der Enzymaktivitäten gehören, gewinnen die immunologischen Bestimmungen von CKMB (Massenbestimmung), Myoglobin und Troponin I immer mehr an Bedeutung.

Sie erweitern das Spektrum der Diagnose-Stellung und ermöglichen so eine optimale Versorgung der Patienten.

Weitere Informationen:

Petra Ibe

Chiron Diagnostics GmbH

Siemensstraße 3

35463 Fernwald

Telefon: 0641/4003-0

Telefax: 0641/4003-111

Harrisons Kompendium Innere Medizin

Isselbacher, Kurt J. / Braunwald, Eugene / Wilson, Jean D. et al. (Hrsg.)

13. Auflage

Herausgeber der deutschen Ausgabe: Schölmerich, Jürgen

1997. XXII, 1411 Seiten, 20 Abbildungen, 245 Tabellen. 11 x 19 cm. Broschiert.

DM 78,- / öS 569,- / sFr 72,- ISBN 3-89412-154-8

Der »Baby-Harrison« in deutscher Sprache ist prägnant im Stil und handlich im Format, ideal als Repetitorium und zur Prüfungsvorbereitung. Für dieses Kompendium wurden die klinisch wichtigsten Anteile des »großen« Harrison zusammengestellt. Diagnostik und Therapie der Haupterkrankungen sind knapp zusammengefaßt, was den schnellen Zugriff erleichtert. Abweichende Usancen im deutschsprachigen Raum wurden ergänzt und grau unterlegt. Bei uns nicht erhältliche Medikamente wurden in eckige Klammern gesetzt und Alternativpräparate angegeben.

Blackwell Wissenschafts-Verlag Berlin · Wien

Kurfürstendamm 57 · D-10707 Berlin · Tel.: +49 30 32 79 06-27/28 · Fax: +49 30 32 79 06-44
e-mail: vertrieb@blackwis.de · Internet: <http://www.blackwell.de>

Preisstand: 1. Januar 1998

Blackwell
Wissenschaft